

Pfarramt: Viktor Hürlimann, Pfarrer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 11 93
 E-Mail: v.huerlimann@pfarrei-rothenthurm.ch
 Homepage: www.pfarrei-rothenthurm.ch

Sekretariat: Esther Stutzer, Hauptstr. 9, 6418 Rothenthurm
 Telefon: 041 838 08 48; E-Mail: sekretariat@pfarrei-rothenthurm.ch
 Öffnungszeit: Montag: 08.15 – 11.15 Uhr, 13.30 – 17 Uhr

Sakristantin: Barbara Amstutz, Telefon: 041 832 03 41

Biberegg: Francesco Bachmann, Kpl., Biberegg 15, Telefon: 041 838 15 15
 E-Mail: info@theresia.ch



Pfarrei St. Antonius

JULI 2024

Redaktionsschluss: Jeweils am 15. Kalendertag des Vormonates.

Man muss mit allem rechnen - auch mit dem Guten.

Mitte Juni schaute die Welt Richtung Innerschweiz. Auf dem Bürgenstock tagten zahlreiche Regierungsvertreter, um dem Frieden eine Chance zu geben. Noch wissen wir nicht, ob die geführten Gespräche die Welt dem Frieden einen Schritt nähergebracht haben oder nicht. Zu hoffen ist es natürlich.



Dabei sollte nicht vergessen werden, dass unser Planet von zahllosen anderen blutigen Konflikten heimgesucht wird: Allen voran der Konflikt im Gaza-Streifen. Doch auch im Sudan, in Myanmar, Nigeria, Mali, Zentralafrika, Äthiopien, Syrien, Afghanistan, Mexiko, Armenien (Berg-Karabach), auf den Philippinen und an vielen anderen Orten kämpfen Menschen aus irgendwelchen Gründen gegeneinander und ziehen viele Unschuldige mit hinein in ihre Konflikte.

Angesichts all dieser schlimmen Ereignissen könnten wir resignieren. Doch gilt: Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Guten. Weiterhin ist es wichtig und richtig für den Frieden zu beten. Die eigenen kleineren und grösseren Konflikte friedlich zu lösen und wie es Mani Matter einmal gesagt hat: Das Zündhölzli vom Boden aufzuheben, indem man den kleinen Ärger runterschluckt und sich so bald wie möglich entschuldigt.

Viktor Hürlimann, Pfr.

EVANGELIEN DER SONNTAGE

07. Juli, 14. So im Jahresk. Mk 6,1b-6
 14. Juli, 15. So im Jahresk. Mk 6,7-13
 21. Juli, 16. So im Jahresk. Mk 6,30-34
 28. Juli, 17. So im Jahresk. Joh 6,1-15



CHLINI CHILÄ AM 29. JUNI

Zur Chlichinderfiir sind alle Kinder mit ihren Mamis, Papis, Grosis, Grossdädis und Freunden ganz herzlich eingeladen. In dieser Feier geht es um unsere Vornamen, dazu werden Lieder gesungen, eine Geschichte erzählt und eine Medaille gebastelt. Beginn um 17 Uhr in der Pfarrkirche.



Das Vorbereitungsteam – Mony, Ruth, Heidi und Ramona - freut sich auf viele Kinder mit ihren Familien.

VORBEREITUNG AUF DEN WEISSEN SONNTAG 2025



Am 11. Juni kam der Pfarreirat zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr zusammen.

Nach Rück- und Vorausblick diskutierte der Rat über die Vorbereitung auf den Weissen Sonntag. Nicht alle Anlässe fanden das erwartete Echo. Darum entschied der Rat, dass in Zukunft die Eltern noch besser informiert und eingebunden werden sollen. Dafür wird zum Einstieg im Herbst ein kurzer Elternabend durchgeführt werden. Dabei erhalten die Eltern die nötigen Infos über die vorgesehenen Gottesdienste und Ausflüge.

Die Erstkommunion 2025 findet am Weissen Sonntag, den 27. April statt. Das Thema des Weissen Sonntags wird sein: Jesus, unsere Brücke.

RELIGIONSUNTERRICHT PRIMARSCHULE ROTHENTHURM

Auf Ende Schuljahr wird uns Frau Lucia Zraggen nach sechsjährigem Engagement verlassen. Sie wird in anderen Pfarreien ein grösseres Pensum übernehmen, so dass sie nicht ständig hierhin und dahin pendeln muss. Für ihren grossen Einsatz in der Weitergabe des Glaubens danke ich ihr im Namen der ganzen Pfarrei herzlich und wünsche ihr auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.



Lucia Zraggen hat uns aber zugesagt, dass sie nach Möglichkeit weiterhin den Kinderrosenkranz weiterführen möchte. Neu wird Frau Nadja Welti aus dem Urnerland unser Team verstärken. Sie hat schon eine reiche Erfahrung im Begleiten von Firmandinnen und Firmanden sammeln können. Sie wird eine Gruppe unserer Erstkommunionkinder unterrichten.

Durch die gute Zusammenarbeit mit unserem Schulleiter war es möglich, den Stundenplan für die Erst- und Zweitklässler so weit anzupassen, dass Sr. Baptista nun auch die Ersten Klassen übernehmen kann.

WÄHREND DEN FERIEN...

Damit sich die Pfarreien Steinen und Rothenthurm gegenseitig aushelfen können, beachten Sie folgende Gottesdienstzeiten während der Sommerferien:

- **Messe am Sonntagmorgen und an Feiertagen ist um 09.00 Uhr!** (07. Juli bis 15. August).
- Die Vorabendmesse in der Biberegg fällt während den Sommerferien aus.
- Die Werktagsmessen bleiben zu den gewohnten Zeiten.
- Die Beichtzeiten verschieben sich analog zu den Gottesdienstzeiten.

FERIENABWESENHEIT SEKRETARIAT

Das Sekretariat bleibt vom **15. bis 28. Juli** geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Viktor Hürlmann.

FERIENZEIT - LESEZEIT

Nicht immer erlaubt das Wetter eine Wanderung oder das Schwimmen im Wasser.

Darum ist es gut, wenn wir bereits etwas Lektüre parat haben, wenn es tagelang regnet und aus dem Fernseher nichts Neues kommt. Ich schlage zwei Bücher vor:

Carlo Acutis - Missionar im Internet



Das erste Buch handelt vom 2006 verstorbenen Carlo Acutis. Carlo Acutis wurde 1991 in London geboren und wuchs in Mailand auf. Früh fiel er durch seine aussergewöhnliche Frömmigkeit und seine hervorragenden Programmierfertigkeiten auf.

Eucharistiefeier, Gebet und Sakramente spielten in seinem religiösen Leben eine tragende Rolle. Im Alter von elf Jahren erstellte er ein Online-Verzeichnis eucharistischer Wunder. Obwohl er viel am Computer sass, engagierte sich Carlo innerhalb seiner Pfarrei für Flüchtlinge und Obdachlose. 2006 wurde bei ihm eine aggressive Form von Leukämie diagnostiziert, an der er innerhalb kurzer Zeit verstarb.

Im Buch «Carlo Acutis - Missionar im Internet» bietet Thomas Alber eine sehr gut recherchierte, mit vielen Farbfotos bestückte Lebensbeschreibung des jungen Carlo Acutis. Bischof Oster von Passau schrieb zu diesem Buch: „Was für ein beeindruckender Jugendlicher: Carlo Acutis lebte wie ein normaler junger Bursche mitten in der Welt von heute, mit völlig normalen Interessen: Freundschaften, Sport, Computer. Und zugleich liebte er Jesus, die Eucharistie und den Rosenkranz – und die Armen. Eines seiner Vorbilder war der hl. Dominikus Savio, ein Schüler meines Ordensvaters Don Bosco. Auch er ist mit knapp 15 Jahren verstorben. Ich bin sicher: Die beiden sind im Himmel grosse Freunde.“

Schnelle Infos zu Carlo Acutis finden sich unter <https://carloacutis.de/>.

Aschenblüte



Das zweite Buch führt in die neunziger Jahre und zwar nach Ruanda. Dort tobte vom April bis Juli 1994 nicht bloss ein Bürgerkrieg, sondern ein Völkermord, dem ca. 800'000 Menschen zum Opfer gefallen sind.

Grund dieses unglaublichen Massakers war der schwelende Konflikt zwischen zwei Volkgruppen, den Tutsi und den Hutu. Obwohl diese zwei Volksgruppen über lange Zeit friedlich nebeneinander und miteinander lebten, konnte ein gegenseitiges Misstrauen entstehen, das nach Ostern 1994 in einen Flächenbrand ausartete.

Im spannend geschriebenen Buch «Aschenblüte» erzählt Immaculée Ilibagiza wie sie nicht nur den Völkermord überlebte, sondern auch wie es ihr mit Hilfe ihres Glaubens gelang, die Angst vor Entdeckung und das Grauen der Massaker zu ertragen und den Mördern ihrer Familie zu verzeihen.

Heute lebt Immaculée Ilibagiza in New York und setzt sich in zahlreichen Vorträgen für die Versöhnung unter Feinden ein.

REISESEGEN

Nach allen Gottesdiensten in den Sommerferien besteht die Möglichkeit, den Reisesegen zu empfangen. Nehmen Sie dazu nach der hl. Messe im vordersten Kirchenbank Platz.



Möge die Sonne dein Gemüt erhellen, der Regen deine Stimmung aber nicht verdunkeln.

Möge die Strasse sich erheben, um dir zu begegnen.

Möge der Wind in deinem Rücken sein und die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen, der Regen sanft auf deine Felder fallen.

Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott dich im Frieden seiner Hand halten.

Mögen deine Segnungen zahlreicher sein als die Kleeblätter, die wachsen, und mögest du Ärger vermeiden, wo auch immer du hingehst.

Führe die Strasse, die du gehst, immer nur zu deinem Ziel bergab.

Hab, wenn es kühl wird, warme Gedanken und den vollen Mond in dunkler Nacht.

Mögest du die Kraft haben, die Richtung zu ändern, wenn du die alte Strasse nicht mehr gehen kannst.

Mögest Du Ruhe finden, wenn der Tag sich zu Ende neigt, auf dass Friede in dein Herz kehrt und alle dunklen Gefühle in helle verwandelt.